DecimE - Mitteilungen_2

1.9.1991

Vorrede:
Die "DecimE-Mitteilungen" leben von den aktuellen **Informationen** über Elektroakustische Musik (**EM**) und deren ganzes (sehr umfangreiches) Umfeld. Die Redaktion bemüht sich, möglichst umfassend alle Informationen aus den einschlägigen Quellen zusammenzustellen; darüberhinaus benötigt sie aber auch einen zahlreichen und rechtzeitigen Rücklauf der Informationen von Ihnen, liebe Mitglieder und Interessenten der DecimE, die Sie dieses Schreiben erhalten (das müßte doch ganz in Ihrem Interesse sein)!
Welche Infos gesucht werden, können Sie hier, besonders im Kalenderteil ersehen, z.B.:
Veranstaltungen, Kongresse, Wettbewerbe, Kurse, Workshops, Aus- und - Weiterbildung, neue Zeitschriften, Veröffentlichungen, Bücher, Schallplatten, CD's, neue Entwicklungen (Hard- und Software), Stellengesuche,.Konzert- und Programm-angebote bzw. -gesuche ....
Die zu verbreitenden Infos müssen sich auf EM beziehen - sie sind **nicht** notwendig **DecimE-bezogen**. Daher solten die Infos auch **international** die Geschehnisse außerhalb Deutschlands berücksichtigen!
Für die Verbreitung wäre es natürlich sinnvoll, wenn wir von Ihnen noch **Adressen** von weiteren Interessenten erhalten!
Die DecimE-Mitteilungen sollen zukünftig alle 3 Monate erscheinen.
Redaktionsschluß ist jeweils der letzte Tag des 2. , 5. , 8. und 11. Monats.
Die Informationen schicken Sie bitte an :
DecimE, Treuchtlinger Str. 8, W - 1000 Berlin 30.
oder telefonieren Sie.: 030-245960

---

1. ZKM vergibt **Projektstipendium** an Erwin Koch-Raphael (Bremen)
   ZKM vergibt 1992 den von Siemens gestifteten **Medienkunstpreis** in den vier Sparten: Multimediale Performance, Videoinstallation -skulptur -film, Interaktive Medienkunst, Medientheorie/Kunstkritik

2. Die **CMA** (Computer Music Association) heißt jetzt ICMA (Intern. .....);
   die neue Adresse lautet:
   ICMA, suite 330
   2040 Polk Street
   USA San Francisco , CA 94109

Die Adresse des ICMA-Bulletins "**ARRAY**" bleibt
ARRAY /CERL sound group /Univ. of Illinois
252 Engineering Research Laboratory
103 S. Mathews Street
USA - Urbana, Il 61801 - 2977

3. Die **GEMA**-Mitgliederversammlung Anfang Juli dieses Jahres hat einen Antrag auf Satzungsänderung bezüglich der Einstufung von EM abgelehnt. Der GEMA-Ausschuss der DecimE wird bis zur nächsten Hauptversammlung 1992 einen neuen Antrag erarbeiten. Alle DecimE-Mitglieder sind aufgerufen, sich über dieses Thema schon einmal Gedanken zu machen!

4. CIME-**Sektion USSR** gegründet: Eduard Artemyev
Association for Electroacoustic Music
8/10, block 2; Nezhdanovoy st.,
GSP, Moscow 103878, USSR
Tel.: 095 - 2290109
Herr Artemyev sucht Kontakte, Kommunikation, Klänge usw.
Zur Zeit ist ein neues Studio im Bau unter Verantwortung von "Mosfilm".

5. **Job** gesucht!
Kommunikationswissenschaftler sucht Einstieg ins Berufsleben. Studium an der TU Berlin, Schwerpunkt Informatik und Akustik. Weitreichende Erfahrungen auf den Gebieten: Digitale Signalverarbeitung, Computermusik, MIDI, UNIX und Atari (Systemprogrammierung), C und MC68k Assembler, Programmierung grafischer Benutzeroberflächen (X, GEM), analoge(digitale Tontechnik).
Gesuchter Bereich: Forschung und Entwicklung (Software), Tonstudiobetrieb.
Holger Becker; Maybachufer 47; W - 1000 Berlin 44 Tel.: 030-6239747

6. am 26./27.9.91 findet die **Generalversammlung der CIME** in Stockholm statt, an der auch der Vorstand der DecimE teilnimmt. Für diesbezügliche Vorschläge und Wünsche ist der Vorstand offen!

7. Der DecimE-Vorstand hat beschlossen, mit den Mitteln der 4. Werkstatt-Tage (da wurde die DecimE gegründet!) eine **Broschüre** mit den damals gehaltenen Vorträgen und eine **CD** herauszugeben. Die CD wird ausschließlich Produktionen des Studios der Akademie der Künste zu Berlin enthalten, womit u.a. ausdrücklich der Verdienst von **Georg Katzer** als Leiter dieses (hoffentlich weiter bestehenden) Studios, als Promoter der EM in der DDR sowie als Gründer der DDR-CIME und der Deutschen Sektion der Internationalen Gesellschaft für Elektroakustische Musik, aus der dann die DecimE hervorgegangen ist, gewürdigt werden kann. Die Mitglieder erhalten Broschüre und CD demnächst unsonst, ansonsten muß ein noch nicht festgelegter Preis entrichtet werden.

8. Tamas **Ungvary** wird neben seiner Tätigkeit als Projektleiter an der KTH Stockholm die Leitung der Ausbildung in Elektroakustischer Musik am Institut für Elektroakustik in Wien übernehmen.

Soweit die allgemeinen Informationen,

herzlich (Folkmar Hein)

Veranstaltungskalender Elektroakustischer Musik

immer

VPRO Audio Art
PO Box 1770 NL - 1200 AA Hilversum
sucht: EM für Sendereihe

immer

Sveriges Rikseradion 0046 40 - 104300
Bosse Bergkvist, Riksradion S- 21101 Malmö
sucht: Speaker specific sound art

immer

RAI, James Dashow RAI Radio 3
Via Mazzini 14 I - 00195 Roma
sucht EM für Sendereihe

immer 23.20 91
mittwochs

DS Kultur Deutschlandsender Kultur
Nalepastr. 18 / 50 O - 1160 Berlin
einzige regelmäßige Radiosendung mit EM in Deutschland
Programmheft "Continuum" kostenlos bei der Redaktion

jährlich

Sonology 003170 - 3814251
Juliana van Stolbergiaan 1 NL - 2595 CA Den Haag
3 Fortbildungslehrgänge mit Anmeldefristen

jährlich

IRCAM - Pedagogie 00331 - 42771233
31, rue Saint Merri F 75004 Paris
Seminare, Kurse

jährlich

Norwegischer Rundf. RKOR
Norsk Rikskringkasting N - 0340 Oslo 3
Kompositionswett-bewerb
EM + max. 2 Instrumentalisten

3

jährlich — **Musikhochschule Lyon / Elect.** — SCRIME Lyon
3, Quai Chaveau — F - 69009 Lyon — 0033 - 78434141
Kurse Elektroakustischer Musik, Studiengang EM

---

14. 8. 91 — **Frankfurt Feste 91** — Alte Oper
Opernplatz — W - 6000 Frankfurt — 069 - 1340 338
Vortrag mit Musik von Karlheinz Stockhausen : "Fremde Schönheit"; Werke XI, Ypsilon, AVE

---

23. 8. 91 — **Ausstellung Medienkunst** — Guardini Stiftung
Tempelhofer Ufer 22 — W - 1000 Berlin 61 — 030 - 2164095
Heinevetter: die fahrt (exp. Video); Chin: gradus ad infinitum (Computermusik)
Lingnau: der bastard; Born / Boome: Video-Klang-Installation

---

24. 8. 91 bis 1. 9. — **Landesmusikschule** — 00436132 - 7430
Roith 30 — A - 4820 Bad Ischl
Int. Workshop für Neue Musik: mindestens 800 ÖS Gebühr
u.a. mit D. Morrill & K. Ager (MIDI bzw. Computermusik),
4 Konzerte der Dozenten und Teilnehme

---

26. 8. 91 bis 30. 8. — **Amsterdam Summer University** — 003120 - 620022526
P.O. Box 53066 — NL 1007 RB Amsterdam
Seminar on the Esthetics of EM; Schwerpunkt Sonologie

---

1. 9. 91 bis 6. 9. — **Royal Festival Hall**
South Bank Center SE1 — GB - London
Phil Glass & Philip Glass Ensemble: 6 live film concerts

---

1. 9. 91 bis 15. 9. — **11th Summer Course Young Comp.** — Poln. Gesellsch. für Neue Musik
Mazowiecka 11 — PL - 00-052 Warszawa — 004822 - 276981
" Neue Digitaltechniken" u.a. mit Mitarbeitern des IRCAM (Barriére, Stroppa, Lindberg) und aus Polen (Krupowicz, Kutka)., in Kazimierz Dolny

---

2. 9. 91 bis 29. 9. — **ZKM** — Institut für Musik und Akustik
Ritterstr. 42 — W - 7500 Karlsruhe 1 — 0721 - 9340332
Woerkshop für Komponisten; Komposition & Klangsynthese mit dem NeXT Computer: NeXT Computer & seine Software; Lisp; Music Kit & Common Lisp Music; Instrument Design; Komposition
Leitung: Heinrich Taube; max. 5 Teilnehmer; 1000 DM Kursgebühr

---

4

2. 9. 91 bis 8. 9.
Gaudeamus Woche — Stiftung Gaudeamus
Swammerdamstraat 38 — NL - 1091 RV Amsterdam — 003120 6947349
3.9. Vorstellung der Preisträger des Wettbewerbs Bourges

10. 9. 91 bis 13. 9.
Ars Electronica 91 - Out of control — Brucknerhaus Linz & ORF Landesstudio Oberösterreich
Untere Donaulände 7 — A - 4010 Linz
Vorträge , urbanes Theater, Skulpturen; Gewalt-Videos;
Performance von Whiting "unnatural bodies";
Klanginstallationen von Phillips, DeMarinis, Zegveld, Baginsky, Curran, Samakh;
10.9.: Maschinentheater der survival research lab.; 11.9.: DeMarinis/Sonami - Multimedia;
13.9.: Karkowski/ Duncan/ Flatz;

11. 9. 91 bis 14. 9.
Stiftung Künstlerhaus Boswil — 004157 - 461285
CH - 5623 Boswil
10. internat. Kompositions - Seminar
Motto: "Stille Musik"

13. 9. 91 bis 15. 9.
4. Tage Neuer Musik in Weimar — Klangprojekte, c/o Hinzenstein
Schillerstr. 11 a — O - 5300 Weimar
13.9.: Tutschku: Die zerschlagene Stimme;
14.9.: Musik als Sprache - Spreche als Musik (J. Brena und EM);
15.9.: Huba de Graaf: CORENICKEN-Projekt (akustisch-visuelle Performance)

13. 9 91 bis 22. 9.
Weltmusiktage — Schweizer Gesellschaft für Neue Musik
Hegibachstr. 38 — CH - 8032 Zürich — 00411 558500
16.9.: Gaburo: Antiphony X für Orgel und 8-Spur-Band
18.9.: Katzer: Der Schlaf (Tonband & Tanzperf.); 20.9.: Lucier - Performance;
22.9.: Stockhausen : Mikrophonie I ; Maiguashca: Nemo's Orgel; Viñao: Tumbler (Konzert des Studios der Musikakademie Basel)
23.9.: Holliger: Scardanelli-Zyklus
Ausstellungen: Scherchen & R. Liebermann; Nam June Paik

14. 9. 91 Deadline
GRM - Prix international noroit — INA - GRM
116, ave. de Psdt. Kennedy — F - 75018 Paris — 00331 - 42302988
Wettbewerb für Acousmatische Musik. Dauer 8' - 20' Minuten.
Preisgekrönte Stücke gespielt am 23.11.91.; ev. auf CD veröff.

15. 9. 91 bis 6. 10.
Indien Festspiele Deutschland — Haus der Kulturen der Welt
John Foster Dalles Allee 10 — W - 1000 Berlin 21 — 030 - 397870
Hear India! - eine Klanginstallation von Peter Pannke & Gottfried Düren
am 15.9.91, 17 Uhr Eröffnungsperformance

20. 9. 91 bis 29. 9.
Warschauer Herbst — Polnischer Komponistenverband
Rynek Starego Miasta 27 — PL - 00-272 Warschau — 004822 - 310607
20.9.: CCRMA-Konzert - Malouf, Chafe, Krupowicz;
21.9.: Polnische EM - Knittel, Dwugosz, Zawadzka, Szeremeta, Kaszycki, Oleszkowicz
22.9.: EM aus Deutschland - Pfrengle, Reith, B.A. Zimmermann
23.9.: Nono: Omaggio a E. Vedova, La fabbrica, sofferte, con L. Dallapiccola
25.9.: Singcircle & EM aus GB: - Harrison, Viñao, Wishart, Emmerson, Montague
27.9.: R. Rutman, U.S. Steel Cello Ensemble
28.9.: Esztényi (für Klavier & Tape); Computermusic aus USA mit Dodge

5

21. 9. 91 **Festival international de Strasbourg**
6. 10.

22.9.: u.a. Fred. Martin - Unknown pleasures; Ph. Mion - Chansons Précieuse;
24.9.: Orgelrecital mit u.a. 2 Stücken für Orgel & Tape von J. Harvey
25.9. und 26.9.: L'Éléctricité plus cent Guitares von Rhys Chatham
27.9.: G. Grisey - Le Noir de l'Etoile (Les Percussions de Strasbourg, Radioteleskop, 24-Spur-Tape)
1.10.: "Rock savant" mit John King, David Moss, Jean Chaine
2.10.: J. C. Eloy: Libérations
3.10.: Chatham, Varèse, Kurtag,de Jaer, Toeplitz, Murail (K. Toeplitz & elektrisches Gitarren-Trio

22. 9. 91 **Stockholm electronic music festival** Swedish nat. Concert Institut, Sw. Radio, Fylkingen,
bis 28. 9. Svenska Rikskonserter Box 1225 S - 11182 Stockholm

internationales Programm mit EM;
auch Bekanntgabe der Gewinner des Stockholm electronic arts award 1991
Generalversammlung der CIME (26.-27.9)

28. 9. 91 **41. Berliner Festwochen 91** Berliner Festspiele GmbH
Budapester Str. 50 W - 1000 Berlin 30 030 - 25489250

W. D. Siebert: Der Pilot von Hiroshima - Missa Apokalypsis (Tenor, Cello & Bänder)

28. 9 91 **Interface 20 years** Swets & Zeitlinger
PO Box 825 NL 2160 SZ Lisse

Symposion "Musical creativity at the Threshold of the 21st century";
Konzert: Koenig, Risset, Truax, Ames, Weiland

29. 9. 91 **Frankfurt Feste 91** Alte Oper
Opernplatz W - 6000 Frankfurt 069 - 1340 338

Karlheinz Stockhausen: Invasion (aus Licht), oktophone EM + 12 Musiker

29. 9. 91 **7th International Festival Alicante** Negociado de Cultura del Excmo. Alicante
(96) 5205100

Laboratorio de Informatica y Electronica Musical del CDMC: Werke von Arroyo, Carles, Lewin-Richter, Manchado, Thomassin, Haiffter

30. 9. 91 **Musikfest Hamburg** Philharmonie Hamburg
bis 1. 10. W - 2000 Hamburg 040 - 3568307

Edgard Varèse: Konzerte, Ausstellung, Symposium

11. 10. 91 **Musikprotokoll '91** Steirischer Herbst
Marburger Str. 20 A - 8042 Graz 0043316 41180

6

12. 10. 91 **Exposition der Experimentalmusik** IBMF, Brno International Music Festival
Radnická 10 CS - 658 78 Brno
Werke EM aus den Studios Bratislava, Audiostudio Prag, Graz, Stuttgart;
M. Kosut: "Valerie, ein elektroakustisches Melodram"

16. 10. 91 **ICMC** Faculty of Music, McGill University, ICMC Secretariat
bis 20. 10. 3450 University Street Montreal, Quebec H3A 2A7
Tagung: Computertechnologie und Musik, digitale Signalverarbeitung im Audiobereich, Geschichte der Computer music, Klangspeicherung.
11 Konzerte.
Deadline: 30. März 1991

18. 10. 91 **Donaueschinger Musiktage 91** Kulturamt
bis 20. 10. W - 7710 Donaueschingen 0771 - 3834
18.10.: Heyn - Ferro canto; 19.+20.10.: Vorstellung Karl-Sczuka-Preis des SWF;
20.10.: Gehlhaar - Chronik;

19. 10. 91 **19th Pan Music Festival Seoul**
bis 26. 10.
Motto: Berlin - Seoul; EM aus Berlin

ab 24. 10 91 **Elektroakustische Musik hören** TU Berlin, El. Studio
donnerstags Str. des 17. Juni 135 W - 1000 Berlin 12 030 - 314 22821
Gastkomponisten erläutern ihre Werke; jeden Donnerstag 19 Uhr H 107;
Beginn mit Jean Claude Eloy

25. 10. 91 **2° Convegnio di analisi musicale** G.A.T.M.
bis 27. 10. University, Via S. Croce I - Trento
Kongress; u.a. Analysing electro-acoustic music: towards a definition of the sound object (26.10.)

25. 10. 91 **10. Synthesizer Musik Festival** neue akademie braunschweig e.V.
bis 27. 10. Reiherweg 3 W - 3174 Meine 05304 - 3578
25.10. Musica mystica (Hashagen, Karras, Kopf, Saibert u.a.)
26.10. 2 Workshops (Motivisches Komponieren, Samplertechnik, Hard Disk Produktion)
27.10. Brain & Body: "Männerphantasien" (Stroh, Bayreuther)

26. 10 91 **Schauspielhaus, Kammersaal** VDMK
Orm Finnendahl: Renaissourcen in modo francese
für Ensemble & 2 Tonbänder; mit dem Ens. Das Neue Werk, Ltg. Cichewiecz

7

~~31.~~ 6. ~~10.~~ 11. 91 **Kontakte XII**
In der Wabe, Berlin
Produktionen des Studios der Akademie der Künste zu Berlin

31. - bis 10. 10. 11. 91 **Tage für Neue Musik Stuttgart** Musik der Jahrhunderte Stuttgart
Kornbergstr. 32 W - 7000 Stuttgart 0711 - 2268844
Thema: "Musik - Zeit / Raum - Bewegung"

? 11. 91 **7. AVE - Festival Arnhem** CEM - Studio (verantwortlich Armeno Alberts)
p.o. Box 307 NL - 6800 AH Arnhem 003185 - 420571
im Rahmen des internationalen Festivals audiovisueller Künste finden mehrere Konzerte EM statt.
Dazu wird nach Bändern gesucht (Deadline: 30.8.91)

9. 11. 91 **Konzept Neue Musik** Yann Diedrichs
Heinrich Hertz Str. 25 b W - 2800 Bremen 0421 - 235227
Hörspiele von Komponisten: Platz, Zielinska, Fontana, Russolo, Marinetti, Henry, Otte, Dodge, Amirkhanian, Reich, Mefano, Cage, Kostelanetz, B. Schaeffer, Mâche, Kotonski, Patkowski, Kabelac, Berio, Stockhausen.

14. bis 17. 11. 11. 91 **20. Recontres Internationales** 0033 - 87751488
2, rue du Paradis F - 57000 Metz
14.11. Pousseur: Multimedia-Projekt zu Rimbaud's Geburtstag
17.11. Xenakis - Konzert (mit Betreuung des CERM)
Symposion: "Zeitgen. Musik und ihre Veranstalter"

15. Deadline 11. 91 **Hanns-Eisler-Preis** Deutschlandsender Kultur, Herr Bestehorn
Nalepastr. 18 / 50 O - 1160 Berlin 636 2533
Wettbewerb für musikalisch-experimentelle Rundfunkkunst (radiophone Kompositionen), dotiert mit 10000.- DM.
Bänder bzw. Manuskripte, die noch der Realisierung bedürfen, betreffen:
Funkopern, musikalische Features, akustische Sprachspiele, Geräuschcollagen u.ä.

16. bis 30. 11. 11. 91 **Musica in Mostra - XIV. Festival EM** Musica Verticale c/o CRM
Via Lamarmora 18 I - 00185 Rom 00396 - 4464161
16.11.: Musica Verticale; 18.11.: Tittle, Petrarca, Colleoni, Harvey, Berio; 20.11.: Konzert der Gewinner des XIX. Wettbewerbs EM; 21.11.: Scordanibbio spielt ; 23.11.: Vorträge mit internationalen Gästen;
23.11.: Dello, Ager, Koenig, Takenaka, Obst, Ungvary ; 25.11.:u.a. Dashow

23. 11. 91 **INA -GRM - Zyklus** GRM
116, av. du Président Kennedy F - 750018 Paris 00331 - 42302988
Konzert der preisgekrönten Stücke des Wettbewerbs "Prix international noroit"

8

23. 11. 91 **UNCM in Mönchengladbach** Union Nationale des Compositeurs de Musique
10, Rue de Marnes F - 92410 Ville D'Avray 00331 - 47504428
Jahreshauptversammlung, Gründung einer europäischen Komponistenunion (Zielgruppe auch Komponisten elektroakustischer Musik).

30. 11. 91 **Macht das Ohr auf/Musica nova sacra** Komponistenverband Berlin
bis 1. 12.
30.11: Improvisationen von Helmut Zapf, Georg Katzer, Fuchs (für Orgel, Computer, Klarinette)
KaiserFriedrich Ged.-Kirche, Hansaviertel
1.12. : Szenische Kammermusik / Intermedia ; Georg Katzer : Räume; in der Wabe

1. 12. 91 **WDR / Neue Musik** Forum junger Komponisten
Deadline
Postfach 101950 W - 5000 Köln 1
Kompositionswettbewerb, auch EM & Performances
Oktober 92 Aufführungen in Köln, Dresden, Leipzig

2. 12. 91 **L´EUROPE ACOUSMATRIQUE** G.M.V.L
bis 7. 12.
Villa Gillet, 25, rue Chazière F - 7500 Lyon
Vorstellung von EM aus Schweiz , Deutschland, Spanien, England, Italien
(deutsche Vertreter : Reith, Höller, Katzer, Minard)

8. 12. 91 **Musik zur Zeit - in Berlin** BGNM
19 Uhr
Ungarisches Kulturinstitut Karl Liebknecht Str. O - Berlin Mitte
"Zugespielt - Solisten und Tonband":
Werke von Dittrich, Hoyer, Schwartz, Lingk, Glandien, Pfrengle, Siebert, Zapf, Voigtländer.
Mit Schenker (Posaune), Krieger (Sax.,Didjeridu), Vogt (Tuba), Schmitt (Flöte), Hanstedt (Harfe)
dazu eine Klanginstallation von Hans Peter Kuhn

31. 12. 91 **CDMC & Radio 2** Centro p. Difusion de la Mús. Contemporana
Deadline
Santa Isabel 52 E - 28012 Madrid - 4682310
Wettbewerb & Produktion radiophoner Musik:
"Sprache, Geräusch, radiophone oder elektronische Arbeitsweisen.."

2. 92 **INVENTIONEN'92** DAAD, Akademie der Künste, TU Berlin
Steinplatz 2 W - 1000 Berlin 12 030 - 31000328
internationales Festival; bisher keine Finanzierung gesichert

7. 2. 92 **Woche der zeitgenössischen Musik** Stiftung Mozarteum
Schwarzstr. 26 A - 5024 Salzburg - 873154
Orm Finnendahl: Deserts; Ekaterina Tchemberdji: Im Namen Amadeus (Scharoun Ensemble)

9

15. bis 23.	5 5.	92	**Weltmusiktage 1992**	Polnische Gesellschaft für Neue Musik	
			Mazowiecka 11	PL - 00-052 Warszawa	004822 - 276981
			Infos auch von: GNM, WMT 92, Schwedlerstr. 2 - 4, W 6000 Frankfurt 1. Keine Kategorie für EM, jedoch Aufführungen EM z.B. von Viñao, Rechberger.		
	6.	92	**605k-Projekt Darmstadt**	GIMIK	
			Rückertstr. 35	W - 5000 Köln 41	0221 - 4301667
			Geplant ist das Net605k-Konzert, workshops, Studiokonzerte; näheres später!		
7. bis 13.	9. 9.	92	**Gaudeamus Woche**	Stiftung Gaudeamus	
			Swammerdamstraat 38	NL - 1091 RV Amsterdam	003120 6947349
			Einsendeschluß der Werke : 31.1.92		
1. Hälfte	10.	92	**Ex Machina**	Folkwanghochschule, GNMR	
			Abtei	W - 4300 Essen 16	
			Internationales Festival EM; nächste Jahresversammlung der DecimE		
15. Deadline	12.	92	**Wiener Internat. Kompositionswettb.**	Casinos Austria	
			Karl-Lueger-Ring 14	A - 1015 Wien	
			audiovisuelle - multimediale Werke 1993; Preissumme ÖS 300 000		

10

Elena Ungeheuer, Bonn / Köln 5.8.1991

Konzeption eines Symposiums zur Jahresmitgliederversammlung der DecimE 1992
"Elektronische Musik zwischen Wissenschaft, Kunst und Technik"

Elektronisches Komponieren läßt sich als Projekt beschreiben, das aus der Zusammenarbeit von musikalischem Ausdruckswillen, technologischer Kenntnis, wissenschaftlicher Forschung und kompositorischem Geschick entsteht. Selten finden sich die erforderlichen Fähigkeiten auf allen Gebieten in einer Person vereinigt. Vielmehr sind verschiedene Spezialisten an dem einzelnen Kompositionsprozeß und an der allgemeinen Weiterentwicklung elektronischer Kompositionsmöglichkeiten beteiligt: Komponisten, Tontechniker, Tonmeister, Akustiker, Computerwissenschaftler etc., begleitend und kommentierend auch Musikwissenschaftler und Rundfunkredakteure. Das Symposium sollte dieser interdisziplinären Struktur elektronischer Musikproduktion seine Aufmerksamkeit widmen, indem die verschiedenen Perspektiven in der Behandlung gemeinsamer Fragestellungen herausgestrichen werden. Das heißt zunächst, daß über die bei derartigen Tagungen üblichen Vorträge von Musikwissenschaftlern und Komponisten hinaus gezielt Tontechniker elektronischer Studios zum Referat eingeladen werden, desweiteren Wissenschaftler aus dem Bereich der Akustik, der Nachrichtentechnik und der Kommunikationsforschung. Es empfiehlt sich, die Referate mit der Auflage zu versehen, die eigene Position und Perspektive pointiert herauszustellen, um dann in vorher festgelegten Plenumsforen die verschiedenen Standpunkte zu diskutieren. Die Referate sollten nicht länger als 20 Minuten dauern. Eine Diskussion sollte aus den Themen und Stellungnahmen der Referate erwachsen; deshalb ist eine Absprache der Vortragsthemen schon im Vorfeld nötig. Die Idee des Symposiums ist es also, eine gewisse Geschlossenheit der gedanklichen Auseinandersetzung durch die Zusammenführung der Gedanken, durch Moderation und Podiumsdiskussionen zu erreichen, bei gezielter Auswahl verschiedener Standpunkte der Diskutanten. Verbale Streitkultur ist gefragt!

Als gemeinsame Fragestellungen bieten sich folgende drei Schwerpunkte an:

1. Verhältnis von Ästhetik und Technik

- Wie lassen sich ästhetische Intentionen elektronischen Komponierens jenseits der Einschränkungen durch technische Gegebenheiten formulieren, erfassen, fixieren, beibehalten?
- Wo beeinflußt Technik Ästhetik, wo Ästhetik Technik, läßt sich beides voneinander trennen?
- Welche Rolle spielt die ästhetische Vorstellung des assistierenden Technikers für den Kompositionsprozeß?
- Ist die spezifische Ästhetik eines Studios durch die Maschinen, Techniker oder durch die Komponisten geprägt? (Frage nach den Charakteristika der "Schulen")
- Erfahrungsberichte aus der Zusammenarbeit von Technikern und Komponisten im elektronischen Studio
- …

2. Bedeutung naturwissenschaftlicher Forschung

- Zur Ästhetisierbarkeit akustischer Forschungsergebnisse (geschichtlicher Rückblick, heutige Situation)
- Elektronische Musik am Rande der Musikgeschichte und inmitten des wissenschaftlichen Fortschritts?
- "Wahrnehmung" als naturwissenschaftliches Experiment, künstlerisches Thema, subjektive Kontrolle oder Kommunikationshindernis für elektronische Musik
- …

3. Zur Entwicklungsgeschichte:

- Neuere Forschungen zur Geschichte der elektroakustischen Musik (Musikwissenschaft)
- Rückblickende Bewertung verschiedener Generationen der Klangerzeugungstechnik: Manuelle versus automatische Klangmodulation
- Vergleich früherer und heutiger Studiosituationen (Techniker, Komponisten)
- …

Es ist geplant, das Symposium an die für Oktober 1992 geplante "ex machina" an der Essener Folkwang-Hochschule anzubinden. Dort ergäben sich auch interessante Anknüpfungspunkte über die organisatorische Zusammenlegung hinaus durch die Konzerte und die geplante Integration der Düsseldorfer Tonmeister-Ausbildung und des Trautwein-Vereins.

Weitere Ideen, Referatsvorschläge und erste Feedbacks bitte senden an:

Elena Ungeheuer, Am Südpark 45, 5000 Köln 51,
Tel.: 0221/372854 (privat o) oder 0228/735647 (Büro),
Fax: 0228/735639

KlangArt-Festival in Osnabrück

Ein wahrhaftes Mammutprogramm erwartete den Besucher des KlangArt-Festivals, welches vom 22. bis 26. Mai in Osnabrück stattfand. Nun ist die Stadt Osnabrück sicherlich nicht unbedingt bekannt für gigantische Musikfestivals. Umso erstaunlicher war daher das breite Angebot dieses Festivals, wobei genau genommen nicht nur ein Festival, sondern gleichzeitig auch ein wissenschaftlicher Kongreß, eine "MusiTec" genannte Ausstellung sowie zahlreiche Workshop-Veranstaltungen stattfanden.

In der Regel pflegt man Festivals danach zu klassifizieren, welchem musikalischen Bereich sie sich zurechnen lassen. Im Falle der Osnabrücker KlangArt fällt dies sichtlich schwer, da es sich weder um ein Festival mit neuer Musik, im Sinne von zeitgenössischer E-Musik, noch um ein Pop-, Rock- oder Jazz-Festival handelte. Dennoch waren alle diese musikalischen Sparten auf der KlangArt präsent, und dies gleich in jeweils recht hochkarätiger Form. In insgesamt 13 Konzerten präsentierten sich Künstler mit bekannten Namen, wie John Cale, Camouflage, Holger Czukay, Einstürzende Neubauten auf der einen Seite sowie Klaus Doldinger mit seiner Band Passport und Karlheinz Stockhausen, Klarenz Barlow sowie der über 80jährige Oskar Sala, einer der Pioniere elektronischer Klangerzeugung in Deutschland auf der anderen Seite. Wie an dieser Aufzählung unschwer zu erkennen ist, war die Liste der teilnehmenden Künstler recht vielschichtig, um nicht zu sagen: ausgesprochen bunt zusammengestellt, wobei man sich des Eindrucks nicht erwehren kann, daß kaum etwas, was gut und teuer (manchmal auch nur teuer) ist, ausgespart blieb. Wahrscheinlich ein Tribut an die Tatsache, daß es sich bei der KlangArt um ein noch zu etablierendes neues Festival handelt. Das Hauptproblem der Osnabrücker KlangArt - die scheinbar wahllose Zusammenstellung des Konzertprogramms ohne Rücksicht auf etablierte Genregrenzen - erweist sich gleichzeitig als deren größter Vorzug, da auf diese Weise der Blick über den musikalischen Gartenzaun geradezu provoziert wird.

Sieht man sich die Liste der versammelten Künstler genauer an, so läßt sich erkennen, daß es bei aller Verschiedenheit der musikalischen Produkte doch eine Gemeinsamkeit gab: Sie besteht im kreativen Umgang mit moderner (oder auch älterer) Musikelektronik. Damit ist zwar keine stilistische, wohl aber eine technologische Brücke zwischen den KlangArt-Konzerten geschlagen.

So konnte sich jeder Konzertbesucher dem spannenden Prozeß der Überprüfung seiner musikalischen Erwartungshaltung unterziehen, indem er diese am wirklich stattfindenden Ereignis verifizierte. Leider gelang mir dies nur bei einem Teil der Konzerte, da sie sich zum einen über insgesamt sechs Tage erstreckten, zum anderen aber auch mit Vorträgen und Workshops überschnitten. Angenehm überrascht ging ich aus dem "Evening with John Cale & Jorge Reyes" und auch das Jazzkonzert mit Klaus Doldingers Passport sowie "Alte Leidenschaften" aus Bielefeld und Achim Giseler & 7th world präsentierte sich in erwarteter Professionalität. Die "Ethno-Welle" ist an der Mehrzahl dieser Musiker nicht spurlos vorübergegangen, wobei insbesondere John Cale die ohrenfälligste Wandlung durchgemacht hat. Er präsentierte sich - entgegen allgemeiner Erwartung - nicht als musikalische Legende, sondern mit eben diesem neuen musikalischen Konzept, welches streckenweise jedoch sehr vom Trompeter Jon Hassell inspiriert schien (intensiver Harmonizer-Gebrauch).

Daß der Umgang mit moderner Musikelektronik nicht automatisch "Kreativität" freisetzt, das bewies das mit aufgeblasenen PR-Sprüchen nicht geizende Blue Chip Orchestra ("der erste digitale Philharmonie-Klangkörper vollendet und überwindet die Moderne ... indem er

sich vom formalen Musikgenuß löst und in abstrakte Räume, in phantastische Wirklichkeiten taucht") in einem Konzert in der Osnabrücker Dominikanerkirche. Ebenso wie die vollmundige Rhetorik bleiben auch die klanglichen Hervorbringungen durch die Aneinanderreihung standardisierter Spielfiguren und eine massive Verwendung klanglicher Klischees in musikalischen Absichtskundgebungen stecken. Sie verkommen damit zu einer bedeutungslosen, illustrativen Folie für den ungezügelten Drang dreister Selbstdarstellung.

Aber es gab auch positive Überraschungen im Konzertprogramm der Osnabrücker KlangArt. Dazu gehörte ohne Zweifel eine "Das entfesselte Orchester" überschriebene Veranstaltung, die zum einen von dem 81jährigen Oskar Sala, einem Pionier elektronischer Klangerzeugung in Deutschland, zum anderen vom Osnabrücker Sinfonieorchester mit Werken von Luigi Nono und André Richard bestritten wurde. Auch in diesem Konzert war die Anwendung elektronischer Techniken zur Klangbearbeitung das verbindende Element der ansonsten recht weit auseinander liegenden musikalischen Bereiche. Während Sala auf dem Mixtur-Trautonium eigene, an kompositorische Techniken der Filmmusik angelehnte Stücke spielte, präsentierte das Freiburger Experimentalstudio Nonos Tubastück "Post-Prae-Ludium Donau" (von Giancarlo Schiaffini wie immer mit großer Subtilität vorgetragen) sowie das vom Osnabrücker Orchester gespielte Stück "Echanges" von André Richard. Ein Stück, dessen spröder Charme sich erst allmählich erschließt. Massive Klangblöcke umgeben es fast wie eine Dornenhecke, in deren Innern zwar nicht Dornröschen wartet, deren Entdeckung aber dennoch lohnt, da hier in Klang- und Tonhöhenregister gegliederte dynamische Klangflächen von bewundernswerter Leichtigkeit miteinander korrespondieren. Die technologische Klammer moderner Musiktechnologie war es auch, die - trotz unterschiedlicher thematischer Schwerpunkte - die Vorträge des KlangArt-Kongresses zusammenhielt. Namhafte Referenten aus den USA, den Niederlanden, Schweden, Österreich und Deutschland stellten neueste Forschungsergebnisse zu elektronisch erzeugter Musik vor und diskutierten ihre Stellung innerhalb gegenwärtiger und zukünftiger Musikkultur. Ein Akzent lag dabei auf der pädagogischen Anwendung musikelektronischer Techniken. Aber auch intormationstheoretische Ansätze für die Manipulation musikalischer Gestalten und allgemeine menschliche Wahrnehmungsmodelle sowie die daraus erwachsenden Konsequenzen für die Strukturierung von Computerprogrammen wurden diskutiert.

Doch damit nicht genug. Ergänzt wurde dieses umfangreiche Angebot noch durch eine Messe bzw. Ausstellung zum KlangArt-Thema, welches man allgemein mit "neue Musiktechnologien" umschreiben könnte. Hier konnte man zum einen bereits "historische" elektronische Instrumente bewundern, die noch vor kaum weniger als 10 Jahren im Musikgeschäft nebenan für viel Geld erstanden werden konnten, zum anderen gab es - einer Messe vergleichbar - Produktpräsentationen aktueller Hard- und Software für die Produktion elektronischer und auch "nicht-"elektronischer Musik.

Alles in allem also ein ausgesprochen umfangreiches Projekt, welches die Osnabrücker mit ihrer KlangArt auf die Beine und damit in die nationale und internationale Festivallandschaft gestellt haben. Publikum und Veranstalter zeigten sich sehr zufrieden mit der Resonanz des Festivals und so soll es bereits 1993 in Osnabrück eine neue KlangArt geben.

André Ruschkowski

DecimE - Interna

diese Seite wird nur an die DecimE-Mitglieder verschickt!

- wir begrüßen die **neuen Mitglieder**: Rainer Bürck (Bad Urach), Dr. Bernd Enders (Osnabrück), Johannes Kotschy (Piding), Ellen Hüningen (Berlin), Klaus Jürgen Kamprad (Altenburg), Dr. Dieter Salbert (Meine) und Gottfried Michael Koenig (Utrecht).
  Einige Mitglieder haben (aus Begeisterung?, wegen des eventuell unklaren ersten Antragbogens?) einen zweiten Antrag auf Mitgliedschaft gestellt und brauchen daher hier nicht neu vorgestellt zu werden!

- die Eintragung in das **Vereinsregister** beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg verzögert sich wegen geringfügiger Formalfehler (Nachweis der Mitgliedschaft in der CIME und Satzung der CIME nicht eingereicht, Satzung wird wirksam erst nach der Eintragung in das Register, Berufe der Vorstandsmitglieder nicht angegeben). Diese Mängel werden vom Vorstand behoben!

- Bei den **Überweisungen** auf unser Vereinskonto ist es wegen des offiziell so langen Vereinsnamens (Deutsche Sektion der ....) und der stattdessen von allen Einzahlern (richtig) benutzten Abkürzung "DecimE" zu Rücküberweisungen durch die Dresdner Bank gekommen. Unsere Bitte an die Betroffenen lautet, nochmals die Überweisung mit dem Kürzel "DecimE" vorzunehmen (dies ist jetzt mit der Bank abgestimmt und wird so akzeptiert werden!).
  Allen Mitgliedern, die ihren Beitrag noch nicht eingezahlt haben, sei hier freundlich mahnend die Bankverbindung angezeigt:

  DecimE
  Dresdner Bank (Berlin-West)
  BLZ 100 800 00
  Konto-Nr. 05 141 941 00

  Natürliche Personen zahlen **50.- DM**, juristische Personen 200.- DM Jahresbeitrag (Beschluß der Gründungsversammlung am 28.4.1991). Da keine anderen Geldquellen als die Mitgliedsbeiträge zur Verfügung stehen, sieht es finanziell entsprechend schlecht aus, denn von den jetzt 74 Mitgliedern haben bisher nur 20 eingezahlt!!!!

- Neuwahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden der DecimE:

vor wenigen Wochen erreichte uns ein Brief des jetzigen 2. stellvertretenden Vorsitzenden der DecimE, Lothar Voigtländer, in dem er schreibt:

" Sehr geehrter Herr Folkmar Hein,-
aufgrund gravierender gesundheitlicher Probleme, die in diesem Sommer zu einem Krankenhausaufenthalt führten und gewisse Einschränkungen in meiner Arbeit geraten erscheinen lassen,-

möchte ich mein Amt als zweiter stellvertretender Vorsitzender der DecimE ab sofort ruhen lassen und bitte bei passender Gelegenheit um die Nachwahl eines "geeigneten" Kollegen.

Die von mir zugesagte Koordinierung der "GEMA"-AG werde ich noch bis zur Vorlage anläßl. der GEMA.Jahresversammlung im Juli 1992 durchführen.Angedachte Schritte:

Brief Dr. Boehmer : Internat.Stand
Vorsprache GEMA - "Ist" - Stand
Vorlage aller Recherchen an Vorstand und AG -Mitglieder
Gemeinsamer Entwurf zur Vorlage.

Berlin, den 8.8.91 " (Ende Zitat)

Wir sind Lothar Voigtländer dankbar, daß er trotz seiner gesundheitlichen Probleme mit der GEMA-Arbeit weitermachen will und wünschen ihm gute Besserung.

Die **Neuwahl** wird folgendermaßen durchgeführt (Vorstandsbeschluß 29.8.91):

1. Bis zum nächsten Redaktionsschluß (31.11.91) können von den DecimE-Mitgliedern **Wahlvorschläge** beim Vorstand eingereicht werden.
2. Ab 1.12.91 wird festgestellt, ob sich die vorgeschlagenen Kandidaten einer Wahl stellen.
3. Im Mitteilungsblatt 3 (Versand Mitte Dezember 91) werden Wahlunterlagen zur **Briefwahl** verschickt.
4. Die Briefwahl wird mit dem 31.1.1992 beendet. Das **Ergebnis** wird umgehend den Mitgliedern schriftlich mitgeteilt.

Die Neuwahl muß umgehend vorgenommen werden, da die nächste Jahresversammlung erst für Oktober 1992 vorgesehen ist und der Vorstand bis dahin nicht ohne die wichtige "Stütze" des 2. stellvertretenden Vorsitzenden auskommen kann. An dieser Stelle sei angemerkt, daß der Vorstand sich seiner "Berlinischen" Besetzung bewußt ist und daher empfiehlt, ein neues Vorstandsmitglied von außerhalb Berlin zu wählen - das wäre insgesamt ausgewogener!

Mit herzlichem Gruß

(Folkmar Hein, Redaktion)